



## **G e m e i n s a m e   P r e s s e m i t t e i l u n g**

### **Save the date: 3. Münchener Energietage von DVGW und VDE am 21. April 2015**

Berlin/Frankfurt, 20. Januar 2015 – Die Energiewende ist keine reine Stromwende. Sie wird dann am effizientesten gelingen, wenn spartenübergreifende Synergien über die Systeme Strom und Gas realisiert werden. Die Münchener Energietage sind das Forum, in dem technische und ordnungspolitische Fragen dazu diskutiert werden. Am 21. April 2015 finden sie bereits zum dritten Mal in der bayerischen Landeshauptstadt statt. Ausrichter sind erneut der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE).

Zu den auf der Veranstaltung diskutierten Themen gehören:

- Strategien und Potenziale im Querverbund
- Wirtschaftlicher Betrieb integrierter Strom- und Gasnetze
- Planung und Errichtung konvergenter Netze
- Gesamtbetrachtung der Sektoren Gas und Strom unter dem Aspekt der Systemsicherheit

Durch die Nutzung vorhandener Konvergenzpotenziale und das Zusammenwachsen der Versorgungsstrategien kann ein effizienterer Netzbetrieb ermöglicht werden. Die Kopplung von Strom und Gas hat darüber hinaus das Potenzial, Klimaschutz und Energieeffizienz zu verbessern. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an das Fach- und Führungspersonal von Unternehmen der Gas- und Stromversorgung sowie von Stadtwerken. Darüber hinaus profitieren Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche, Akteure im Bereich Power-to-Gas sowie Behörden und Verbände in den Sektoren Strom und Gas von der Veranstaltung.

VDE und DVGW setzen sich gemeinsam für einen Ordnungsrahmen ein, der die Nutzung von Konvergenzpotenzialen von Strom- und Gassystemen aktiv gestaltet. Dazu haben beide Verbände im September 2014 ein gemeinsames Memorandum of Understanding unterzeichnet. Die 3. Münchener Energietage sind ein Beispiel für die konkrete Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit der

beiden führenden technisch-wissenschaftlichen Verbände der Energiewirtschaft in Deutschland.

Anmeldung unter:

DVGW-Veranstaltungsmanagement

Silke Splittgerber

Telefon: 0228 9188-607

E-Mail: [splittgerber@dvgw.de](mailto:splittgerber@dvgw.de)

Medienvertreter sind eingeladen, sich zur kostenfreien Teilnahme an der Tagung zu akkreditieren. Weitere Informationen: [www.muenchener-energetage.de](http://www.muenchener-energetage.de)

Pressekontakt:

Daniel Wosnitzka

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Pressesprecher

Robert-Koch-Platz 4

10115 Berlin

Telefon: 030 79 47 36-64

Telefax: 030 79 47 36-69

E-Mail: [wosnitzka@dvgw.de](mailto:wosnitzka@dvgw.de)

Internet: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de)

Melanie Unseld

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Pressesprecherin

Stresemannallee 15 60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069 63 08-461

Fax: 069 63 08-9461

E-Mail: [melanie.unseld@vde.com](mailto:melanie.unseld@vde.com)

Internet: [www.vde.com](http://www.vde.com)

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.700 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.

Der **Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik (VDE)** ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen, 8.000 Studierende, 6.000 Young Professionals) und 1.200 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. VDE-Tätigkeitsfelder sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung der Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen sind weitere Schwerpunkte. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Nanotechnik sowie Automation.